

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.



22. November.

Sechszehnter Jahrgang.

1885.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

In der Zeitungspreisliste Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.
Wöchentlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertions-Gebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur M. Reimann, Berlin, 153 Köpenicker-Strasse, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel ohne Erlaubnis des Verlegers gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Vereins-Angelegenheiten	433	Reseda auf Zute	438
Berichtigung	433	Modegrau auf Baumwollengarn	438
Nachrichten	433	Grün walfecht auf loser Seide für Tuchfabrikation	438
Deutsche Patente	435	Schwarz auf Wollengarn	438
Bleicherei baumwollener Stücke	436	Frage-Beantwortung	439
Braun auf Baumwollenstückwaare	436	Briefkasten	440
Blaufdruckerei	437	Farbwaaren-Preise	440
Dunkel-Drappfarbe auf loser Wolle	437	Vacanz-Liste	441
Braun auf Leder	487		

Vereins-Angelegenheiten.

94. Versammlung des „Allgemeinen Färber-Vereins“ Freitag den 13. November 1885. Vorsitz: Hr. R. Schöpke. Hr. J. Stein hielt einen Vortrag über Feuerbestattung. Daran schloß sich die Discussion einer Vereins-Angelegenheit, mit deren Erledigung der Schriftführer des Vereins beauftragt wurde. — Von technischen Neuerungen legte Dr. M. Reimann Proben und Ausfärbungen der Alizarin-farben, des Galleins und Cöruleins für Wolle der B. Anilin- und Soda Fabrik vor (vergl. Nr. 42 dieser Zeitung). Hr. R. Schöpke besprach die Verwerthung von Fäcalien durch Veraschung nach Petri'schen System. Nach Erledigung des Fragekastens schloß die Versammlung nach 11 Uhr.

Berichtigung.

In Nr. 43, Titelseite, rechte Spalte, in der Anmerkung lies: „Methylenblau“. — S. 431, linke Spalte, 5. Zeile lies: „Indigo p. 1 Kilo Bengal fein blau 19 M. — 22 M.“

Nachrichten.

Die Baumwollengarnfärberei hat nachgelassen, geht aber noch befriedigend; die Baumwollengarnbleicherei ebenso. Dagegen ist die Baumwollenstückfärberei noch gut beschäftigt. Auch die Wollengarnfärberei ist noch befriedigend beschäftigt, schwächer in Schattierungen. Die Wollenstückfärberei hat nachgelassen, geht aber noch befriedigend. Dagegen ist die Seidenfärberei gut beschäftigt, besonders in Couleuren und Tussa, weniger in Schwarz. Die Lappenfärberei geht noch immer gut,